Aufruf

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **82 (1995)**

Heft 12: **Schnitte = Coupes = Sections**

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Galerien

Basel, Galerie Beyeler
Surrealismus
bis März 1996

Basel, Galerie Carzaniga & Ueker
Rosina Kuhn, Tobias Sauter
bis 6.1.1996

Dübendorf-Zürich, Galerie Bob Gysin
Max Bühlmann
bis 21.12.

Lausanne, Galerie Alice Pauli
Jean Lecoultre.
«Les Interviews» et «Ombres emportées»
bis 30.12.

Lausanne, Galerie NIU D'ART
Miriam, jeune artiste brésilienne
bis 23.12.

St.Gallen, Erker-Galerie
Peter Kamm.
Steinskulpturen 1993–1995, Zeichnungen 1990–1995
bis 20.1.1996

St.Gallen, Galerie Susanna Kulli
Marianne Müller:
Fotografien
bis 31.12.

Zürich, Roswitha Haftmann Modern Art
Walter Stöhrer.
Werke auf Papier
bis 24.12.

Aufruf

Prototypen

Der Name Prototypen steht für einen offenen Zusammenschluss von jungen Produktedesignerinnen und -designern aus der ganzen Schweiz. Die Gruppe dient den Mitgliedern als Plattform für fachlichen Gedankenaustausch. Gemeinsam treten wir jedes Jahr mit neuen Produkten an die Öffentlichkeit (1995: Auftritt an der Möbelmesse in Bern). Die Mitgliedschaft ist auf drei Jahre beschränkt. Damit soll der Fluss von neuen Ideen und innovativen Produktevorschlägen garantiert werden.

Für 1996 suchen wir neue Mitglieder. Interessentinnen und Interessenten können sich mit einer kurzen Dokumentation (max. 2 Seiten A4) bis 15. Januar 1996 bewerben.

Kontaktadresse:
Prototypen, Andrea Amrein, Elsässerstrasse 184, 4056 Basel.

Neue Wettbewerbe

Frauenfeld: Sporthalle und Mensa auf dem Areal der Kantonsschule

Das Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau eröffnet einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für eine Sporthalle und eine Mensa auf dem Areal der Kantonsschule Frauenfeld. Für die Durchführung des Wettbewerbes gilt die vom schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein SIA erlassene Ordnung für Architekturwettbewerbe (Ordnung 152), Ausgabe 1993.

Teilnahmeberechtigt sind Architektinnen und Architekten, die seit mindestens 1. Januar 1995 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Thurgau haben. Diese Einschränkung gilt nicht für eventuell beigezogene Bauingenieure. Unselbständig erwerbende Fachleute und Studenten sind teilnahmeberechtigt, sofern sie zudem eine schriftliche Einwilligung ihres Arbeitgebers oder Lehrers vorlegen und dieser nicht am Wettbewerb teilnimmt.

Zusätzlich werden folgende ausserkantonale Architekten zur Teilnahme eingeladen: Peter Götz, Schaffhausen; Peter und Jörg Quarella, St.Gallen; Arnold Amsler, Winterthur; Peter Gerber und Hans Hungerbühler, Zürich; Werner Bäuerle, Konstanz.

Preisgericht: Regierungsrat U. Schmidli, Chef Departement für Bau und Umwelt, Vorsitz; Regierungsrat Dr. H. Bürgi, Chef Departement für Erziehung und Kultur; Stadtrat P. Glatz, Vizeammann Stadt Frauenfeld; Dr. H. Munz, Rektor Kantonsschule Frauenfeld; C. Fingerhuth, Arch. BSA/SIA/SWB, Basel; Frau S. Hubacher, Arch. BSA/SIA, Zürich; U. Marbach, Arch. BSA/SIA, Zürich; H. Kurth, Arch. SIA, Burgdorf; H. Leemann, Arch. BSA/SIA, Kantonsbaumeister, Frauenfeld

Zur Prämierung von sechs bis sieben Entwürfen sowie für den allfälligen Ankauf weiterer Entwürfe steht dem Preisgericht die Summe von 85 000 Franken zur Verfügung.

Die Wettbewerbsunterlagen können beim Hochbauamt des Kantons Thurgau, Verwaltungsgebäude Promenade, 8500 Frauenfeld, bis zum 31. Januar 1996 angefordert werden. Diese werden nach Einzahlung einer Hinterlage von 300 Franken auf PC-Konto 85-72-5, Finanzverwaltung des Kantons Thurgau, Frauenfeld, mit dem Vermerk «Wettbewerb, Konto 1150.602», den Bewerbern durch das Hochbauamt zugestellt. Das Modell ist durch die Teilnehmer auf dem Kantonalen Hochbauamt abzuholen. Beim Bezug des Modelles ist die Teilnahmeberechtigung nachzuweisen. Das Wettbewerbsprogramm kann zur Einsicht kostenlos beim Kantonalen Hochbauamt bezogen werden. Bei Annahme des Projektes zur Beurteilung wird die Hinterlage zurückerstattet.

Termine: Den Wettbewerb betreffende Fragen können bis zum 19. Januar 1996 schriftlich, ohne Namensnennung, an das Hochbauamt eingereicht werden. Die Antworten werden allen Teilnehmern schriftlich mitgeteilt.

Ablieferung der Arbeiten: Die Pläne sind in Mappen verpackt bis Montag, 15. April 1996, das Modell bis Freitag, 26. April 1996 beim Kantonalen Hochbauamt, Verwaltungsgebäude Promenade, 8500 Frauenfeld, einzureichen. Als rechtzeitig abgeliefert gelten auch Arbeiten, die den Poststempel der obengenannten Tage tragen. Sämtliche Bestandteile der Abgabe müssen mit dem Vermerk «Wettbewerb Sporthalle» und ausserdem mit einem Kennwort versehen sein.

Zürich, Ideenwettbewerb «Aussenräume 5»

Kanton Zürich und Stadt Zürich veranstalten auf Initiative der Arbeitsgruppe Arbeit+Kultur+Wohnen im Kreis 5 einen öffentlichen Ideenwettbewerb «Aussenräume 5» zur Erlangung von Vorschlägen für eine temporäre oder permanente gestalterische Verbesserung der Aussenräume und eine sichtbare Vernetzung des Schulgebietes im Kreis 5, umfassend das Gebiet Limmatstrasse–Sihlquai–Limmatplatz.

Teilnahmeberechtigung: Architektinnen und Architekten, Landschaftsarchitektinnen und -architekten, Kunstschaffende und Studierende der ETH, Höherer Technischer Lehranstalten und der Schule für Gestaltung. Arbeitsgemeinschaften sind zugelassen.

Wettbewerbsunterlagen können gegen eine Gebühr von 60 Franken beim Stadtplanungsamt Zürich, Werdmühleplatz 3, 8001 Zürich (Büro 211, 2. Stock), abgeholt werden. Gegen Einzahlung von 70 Franken an die Stadtkasse Zürich, PC 80-2000-1 mit dem Vermerk «Stadtplanungsamt, Wettbewerb Aussenräume 5», Konto-Nr. 3520.00.1017.001/3107, werden die Wettbewerbsunterlagen nach Zahlungseingang per Post zugestellt. Eine Rückerstattung der Gebühr kann aus technischen Gründen nicht erfolgen.

Preissumme: Für Preise und Ankäufe steht eine Summe von insgesamt 120 000 Franken zur Verfügung.

Termine: Letzter Einsende-/Abgabetermin der Arbeiten ist Freitag, 29. März 1996.

Jurierung und Preisverleihung: Die Jurierung durch eine Fachjury erfolgt im April 1996, die Preisverleihung im Mai 1996, verbunden mit der Vernissage einer öffentlichen Ausstellung der eingereichten Arbeiten.

Wald AR: Bebauungskonzept für das Gebiet Hölzli

Die Gemeinde Wald AR und die beteiligten Grundeigentümer veranstalten einen öffentlichen Ideenwettbewerb für ein generelles Erschliessungs- und Bebauungskonzept für das Gebiet Hölzli in Wald AR. Das Wettbewerbsgebiet umfasst rund 11 500 m²; vorzuschlagen ist eine auf die ländlichen Verhältnisse abgestimmte Siedlungskonzeption mit Eigentumswohneinheiten.

Teilnahmeberechtigt sind Architektinnen und Architekten, die seit mindestens 1. Januar 1995 Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Appenzell AR haben. Zusätzlich werden elf auswärtige Architekturbüros zur Teilnahme eingeladen.

Dem Preisgericht stehen für *Preise und Ankäufe* 40 000 Franken zur Verfügung.

Fachpreisrichter sind O. Hugentobler, Herisau; P. Pfister, St.Gallen; W. Ritsch, Dornbirn; P. Strittmatter, St.Gallen, B. Rey (Ersatzpreisrichter).

Termine: Abgabe der Entwürfe: 26. Januar 1996; Abgabe der Modelle: 2. Februar 1996.